

Medienmitteilung

Erscheinungsdatum: 19. Juni 2019

Agglo Obersee treibt abgestimmte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung voran

Lücken im Verkehrsnetz schliessen, nach innen statt nach aussen wachsen und sicherer Fuss- und Veloverkehr – das sind die Erfolge des Vereins Agglo Obersee. Dieser konnte, unterstützt durch Bundesmittel, mit seinem Agglomerationsprogramm 3. Generation viel erreichen. Die 4. Generation des Programms soll nun dort ansetzen, wo der Bund noch Optimierungspotenzial sieht: kantonsübergreifende Verkehrslenkung, siedlungsverträglicher Verkehr, Stärkung von Fuss- und Veloverkehr und Aufwertung der Siedlungsqualität.

Seit April 2019 arbeitet der Verein an seinem neuen Agglomerationsprogramm. Mit dem Konzept für eine verbesserte Siedlungsqualität leistet er sogar Pionierarbeit. Der Ansatz: Die Agglomeration Obersee soll vor allem die Qualität ihrer Freiräume erhöhen und das Siedlungsklima verbessern. Damit soll sie auch zum Vorbild für andere Agglomerationen werden.

Schübelbach, Tuggen, Wangen und Reichenburg neu dabei

In seinem 4. Agglomerationsprogramm wird der Verein auch die 2018 neu beigetretenen Gemeinden Wangen, Tuggen und Schübelbach einbinden, ebenso Reichenburg, das im Mai 2019 hinzugekommen ist. Durch die Integration der vier Gemeinden kann der Verein noch systematischer planen und die Siedlungs- und Verkehrskonzepte kantonsübergreifend abstimmen.

Für Schübelbach, Tuggen und Wangen liess die Agglo Obersee bereits die Optimierungspotenziale im Fuss- und Veloverkehr sowie der Landschaftsentwicklung analysieren. Ziel dabei ist, die neuen Mitglieder fit für das 4. Agglomerationsprogramm zu machen und sie dem Stand der schon beteiligten Gemeinden anzugleichen. Die Ergebnisse zeigen: Vor allem die Siedlungsentwicklung und die Zunahme der Erholungssuchenden wird für sie künftig eine Herausforderung werden. Auch in den Dorfkernen zeigen sich Verbesserungsmöglichkeiten, zum Beispiel bezüglich Aufenthaltsqualität und Veloparkierung. Die Gemeinden und der Kanton nutzen nun diese Grundlagen, um ihre Planungen weiter voranzubringen und allfällige Massnahmen – allenfalls sogar mit Bundesgeldern – umzusetzen.

Ralph Etter in den Vorstand gewählt

Eine weitere Neuerung im Verein Agglo Obersee: Ralph Etter wurde im Frühjahr in den Vorstand gewählt. Der 49-Jährige leitet seit Februar das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) des Kantons St.Gallen. In dieser Funktion vertritt er im Verein Agglo Obersee den Kanton St. Gallen.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Newsletter der Agglo Obersee über:
www.aggloobersee.ch

Die "Info Agglo Obersee" informiert regelmässig über die Tätigkeiten des Vereins. Interessierte können den Newsletter auf der Homepage www.aggloobersee.ch einsehen oder auf den Verwaltungen der Agglo-Gemeinden in gedruckter Form beziehen. Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle Agglo Obersee, info@regionalmanagement.ch.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

		Tel.	Tel. direkt	Mobil
Martin Stöckling	Präsident	055 225 71 86		
Peter Göldi	Geschäftsführer	055 225 73 00	055 225 73 01	079 384 80 40

Agglo Obersee

Die Gemeinden des Vereins Agglo Obersee gruppieren sich rund um den namensgebenden oberen Zürichsee, genannt Obersee. Hier leben rund 150'000 EinwohnerInnen und arbeiten rund 70'000 Beschäftigte.

Um den stetig wachsenden Herausforderungen in diesem stark vernetzten Gebiet im Metropolitanraum Zürich aktiv zu begegnen, wurde im Juli 2009 der Verein Agglo Obersee gegründet. Mitglieder sind vier St. Galler, neun Schwyzer und vier Zürcher Gemeinden sowie die Kantone St. Gallen, Schwyz und Zürich.